

## **Antwort der Bundesregierung**

### **auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS – Drucksache 14/5019 –**

#### **Antisemitische Straftaten im vierten Quartal 2000**

Die Zahl der antisemitischen Straftaten hat in den letzten Jahren in der Bundesrepublik Deutschland drastisch zugenommen.

Es ist zu beobachten, dass der militante Rechtsextremismus unverhohlen zur Schändung jüdischer Einrichtungen aufrufen und jüdische Personen offen bedrohen kann. Es ist aber auch zu beobachten, dass immer mehr Personen und Organisationen aus dem konservativen Lager und aus der Grauzone zwischen Konservatismus und Rechtsextremismus offen dazu übergehen, den Holocaust zu leugnen und antisemitische Hetze zu betreiben.

1. Wie viele antisemitische Straftaten wurden im vierten Quartal 2000 verübt (bitte nach Anzahl, Art der Straftat und Bundesland aufschlüsseln)?

Dem Bundeskriminalamt (BKA) sind für das vierte Quartal 2000 insgesamt 496 antisemitisch motivierte Straftaten (einschließlich Versuche) gemeldet worden. Dabei handelt es sich um 11 Körperverletzungen, 1 Brandstiftung, 1 Landfriedensbruch, 42 Sachbeschädigungen, 22 Fälle von Störungen der Totenruhe und 419 sonstige Straftaten.

Aufgeschlüsselt nach Bundesländern ergibt sich folgende Übersicht:

<b>Bundesland</b>	<b>Anzahl der Straftaten</b>
Brandenburg	15
Berlin	18
Baden-Württemberg	84
Bayern	60
Bremen	20
Hessen	51
Hamburg	15

---

*Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 26. Januar 2001 übermittelt.*

*Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.*

Mecklenburg-Vorpommern	11
Niedersachsen	68
Nordrhein-Westfalen	64
Rheinland-Pfalz	16
Schleswig-Holstein	20
Saarland	4
Sachsen	14
Sachsen-Anhalt	16
Thüringen	20
<b>gesamt</b>	<b>496</b>

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen antisemitischer Straftaten im vierten Quartal 2000 festgenommen (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Im vierten Quartal 2000 wurden 31 Tatverdächtige wegen antisemitischer Straftaten festgenommen.

<b>Bundesland</b>	<b>Anzahl der Festgenommenen</b>
Brandenburg	14
Berlin	
Baden-Württemberg	6
Bayern	4
Bremen	
Hessen	
Hamburg	1
Mecklenburg-Vorpommern	
Niedersachsen	
Nordrhein-Westfalen	
Rheinland-Pfalz	
Schleswig-Holstein	
Saarland	
Sachsen	
Sachsen-Anhalt	
Thüringen	6
<b>gesamt</b>	<b>31</b>

3. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden wegen antisemitischer Straftaten im vierten Quartal 2000 eingeleitet (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?
4. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?
5. Wie viele Personen wurden wegen antisemitischer Straftaten in diesem Zeitraum zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage „Erfassung der Urteile bei rechtsextremistischen, antisemitischen und fremdenfeindlichen Straftaten“ – Drucksache 14/4464 – wird verwiesen.

6. Wie viele Personen wurden bei Überfällen mit antisemitischer oder zu vermutender antisemitischer Motivation
  - a) leicht verletzt
  - b) schwer verletzt
  - c) getötet(bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Für das vierte Quartal wurden dem BKA im Zusammenhang mit antisemitischen Straftaten 11 verletzte Personen gemeldet: 6 in Baden-Württemberg, 2 in Bayern und 3 in Niedersachsen. Eine Auswertung hinsichtlich des Grades der Verletzungen erfolgt nicht. Todesfälle wurden nicht gemeldet.

7. Welcher materielle Schaden entstand bei den antisemitischen Straftaten (bitte nach Schadenshöhe und Bundesländern aufschlüsseln)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

8. Welche gezielten bundesweiten Operationen der Polizei hat es wegen überregionaler antisemitischer Straftaten mit welchem Ergebnis gegeben?

Nach Kenntnis der Bundesregierung hat es überregional organisierte bzw. durchgeführte antisemitische Straftaten und gezielte bundesweite polizeiliche Aktionen zu ihrer Bekämpfung im Berichtszeitraum nicht gegeben.

